

1. [Hauptnavigation](#)
2. [Navigation der aktiven Seite](#)
3. [Inhalt der Seite](#)



[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#)

- [Landkreis](#)
- [Kreistag](#)
- [Landratsamt](#)
- [Aktuelles](#)
- [Service](#)

Direkteinstieg

Suche

Navigation der aktiven Seite

- [Pressemitteilungen](#)
 - [Pressearchiv](#)
- [Amtsblatt des Landkreises](#)
- [Ausschreibungen](#)
- [Bekanntmachungen](#)
- [Konjunkturpaket II](#)

Pressemitteilungen

[◀ vorherige Meldung](#)

[nächste Meldung ▶](#)

11.09.2009 - Wirtschaft trifft Wissenschaft auf Schloss Schönfeld

Es ist eine Erfolgsgeschichte, an der seit zehn Jahren geschrieben wird. In Ortrand organisierten die Landkreise Riesa-Großenhain, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz im Jahr 2000 die 1. Unternehmerkontaktbörse.

Siegmar Stöhr, Geschäftsführer des Technologiezentrums in Glaubitz, erinnert sich: „Vor allem Riesa-Großenhain konnte auf eine lange Industrietradition verweisen, von der noch relativ viel vorhanden war.“ Im Zweiklang Sachsen und Brandenburg wollten die Wirtschaftsförderer die Kontakte zwischen den Firmen auf kurzem Weg enger knüpfen und damit Aufträge wie Dienstleistungen in der Region halten. Schon damals organisierte Angelika Thiel aus der Wirtschaftsförderung Riesa-Großenhain diese Börse: „Das Interesse war selbst für uns überraschend groß. Offenbar fehlten solche Informationen und dieses Vakuum konnten wir füllen.“ Auch die folgenden Börsen wurden sehr gut besucht. Betriebe, Verbände, Kammern trafen sich zu Themen

wie Personalentwicklung und Fachkräftebedarf, Auftragsvergabe und Akquise, Förderchancen für Wirtschaftsprjekte oder wie in diesem Jahr „Wirtschaft trifft Wissenschaft“.

Am 19. September 2009 ist Schloss Schönfeld bei Großenhain die Adresse für die 10.

Unternehmerkontaktbörse. Landrat Arndt Steinbach hat die Schirmherrschaft übernommen: „Mir ist es sehr wichtig, dass wir jede Möglichkeit der Kommunikation mit den regionalen Unternehmen nutzen. Die Kontaktbörse bietet dazu hervorragende Möglichkeiten, zumal es hier um fachspezifische Themen geht, wo wir als Verwaltung mit Informationen etwa zu Fördermöglichkeiten helfen können.“

Wirtschaftsdezernent der Landkreisverwaltung Andreas Herr zählt 80 Anmeldungen für die Börse:

„In diesen Krisenzeiten sorgen sich viele Unternehmen um ihre Zukunft und suchen nach weiteren Standbeinen bzw. neuen Technologien auch für neue Produkte.“ Und da kommt das Treffen

Wirtschaft und Wissenschaft genau zur rechten Zeit. Bestes Beispiel für die Verknüpfung ist die Entwicklung der Brennstoffzelle im TGZ Glaubitz. Gemeinsam mit der Wissenschaft wird hier eine moderne Energiequelle entwickelt, die in ein bis zwei Jahren marktfähig ist.

Die 10. Unternehmerkontaktbörse beginnt 9:30 Uhr mit einem Grußwort des Landrates. Es folgen Vorträge zu Themen wie „Forschung für den Markt“, „Technologietransfer“, „Neue Fertigungsverfahren und Prüftechnik“ oder zur Ausbildung von Fachkräften. Ab 13 Uhr besteht die Möglichkeit einer Betriebsbesichtigung der Firma Kronospan Lampertswalde GmbH.

[zum Seitenanfang](#)

[Newsübersicht](#)